

Ausschuss-Beratungen am 20. Mai 2026 in Einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 20. Mai 2026 ab 15:00 Uhr
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.
Die Sitzung beginnt um 15:00 Uhr.

TOP 1 (15:00 Uhr): Bericht über den Ausschuss der Regionen 2025

Der Bericht der Beauftragten des Landes Salzburg für den AdR wird
im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert:

Der Beauftragte des Landes Salzburg für den Ausschuss der Regionen
ist Landeshauptfrau-Stellvertreter Stefan Schnöll.
Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf ist die Stellvertreterin.

Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf berichtet über die Tätigkeit
im Ausschuss der Regionen.

AdR ist die Abkürzung für **Ausschuss der Regionen**.
Im AdR sitzen Vertreter und Vertreterinnen
von Städten und Regionen in den EU-Ländern.
EU ist die Abkürzung für [Europäische Union](#).

Im AdR werden Themen beraten,
die einzelne Landesteile der Europäischen Union betreffen

TOP 2 (16:00 Uhr): Europapolitischer Vorhabens-Bericht 2023 – 2028

Der Bericht der Landesregierung wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert:

Der Europapolitische Vorhabens-Bericht
berichtet über die Zusammenarbeit
der Landesregierung mit der [Europäischen Union](#).

Im Bericht steht:

Wie soll die Zusammenarbeit den nächsten Jahren sein?

Welche Aufgaben gibt es?

Welche Schwerpunkte gibt es?

Der Europapolitische Vorhabens-Bericht
ist im November 2023 genehmigt worden.
Die Landesregierung berichtet jetzt
wie es mit diesen Europa-Plänen weitergeht.

TOP 3 (17:00 Uhr):

Petition:

Unterstützung bei Behörden-Wegen und
bei der Integration

Die [Petition](#) wird am Mittwoch
im [Petitionsausschuss](#) diskutiert.

Der Verein zur Förderung
der humanitären und interkulturellen Entwicklung
hat eine Petition eingebracht:

Menschen, die erst kurz in Österreich sind,
oder wenig Deutsch können,
verstehen Briefe von Behörden schwer.
Viele Menschen verstehen auch
die Regeln bei Behörden am Anfang nicht gut.

Oft gibt es Missverständnisse.
Vielleicht gibt es versäumte Fristen
oder Probleme mit den Behörden.

Übersetzer und Vereine können unterstützen.
Sie können bei der Integration helfen.

Sie erklären die Sprache.

Sie zeigen, wie man mit Behörden richtig umgeht.

Sie erklären die Regeln.

Das verhindert Konflikte.

Das spart Zeit für alle.

Das spart auch Kosten.

Die Petition möchte:

Übersetzer und Vereine sollen stärker eingebunden werden.

Das Land Salzburg soll die Hilfe
von Übersetzern und Vereinen anerkennen.

Außerdem:

Es soll mehr einfache Informationen geben.

Und mehr Beratung.

Behörden, Übersetzer und Vereine
sollen mehr zusammenarbeiten.

Wörterbuch:

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.
Zum Beispiel:
zum Thema Soziales
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.



Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.

Zum Beispiel:

Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.

Es soll alles transparent sein.

Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.

Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.

Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst. Teile des Textes wurden mit KI-Unterstützung erstellt.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.